

First Sentier Investors Global Umbrella Fund Public Limited Company

70 Sir John Rogerson's Quay

Dublin 2, Irland

Ein Umbrellafonds mit getrennter Haftung zwischen den Teilfonds

Dieses Dokument ist wichtig und erfordert Ihre sofortige Aufmerksamkeit. Wenn Sie sich nicht sicher sind, welche Maßnahmen von Ihnen zu ergreifen sind, sollten Sie sich an Ihren Finanzberater, Steuerberater und/oder Rechtsberater wenden.

Wenn Sie alle Ihre Anteile an einem Teilfonds der First Sentier Investors Global Umbrella Fund plc (die „Gesellschaft“) verkauft oder übertragen haben, leiten Sie dieses Schreiben bitte an den Käufer oder Übertragungsempfänger oder an den Makler, die Bank oder den sonstigen Vermittler weiter, über den bzw. die der Verkauf oder die Übertragung durchgeführt wurde, damit diese(r) das Schreiben so schnell wie möglich an den Käufer oder Übertragungsempfänger weiterleiten kann.

Sofern nicht anders angegeben, entsprechen Inhalt und Bedeutung der hierin verwendeten Begriffe Inhalt und Bedeutung dieser Begriffe im Verkaufsprospekt der Gesellschaft vom 27. August 2026 (der „Verkaufsprospekt“) sowie in allen Ergänzungen und lokalen Dokumenten zu dem betroffenen Fonds. Ein Exemplar des Verkaufsprospekts ist auf Anfrage während der regulären Geschäftszeiten am eingetragenen Sitz der Gesellschaft erhältlich.

Der Verwaltungsrat ist für die Richtigkeit der Angaben in diesem Dokument verantwortlich. Nach bestem Wissen des Verwaltungsrats entsprechen die in diesem Dokument enthaltenen Informationen den Tatsachen und lassen nichts aus, was Bedeutung und Tragweite dieser Informationen verändern könnte.

23 September 2026

Sehr geehrte Anteilsinhaberin, sehr geehrter Anteilsinhaber,

Benachrichtigung über verschiedene Änderungen in Bezug auf die Gesellschaft und ihren Teilfonds (jeweils ein „Fonds“ und zusammen die „Fonds“)

1) Worüber informieren wir Sie?

Wir nehmen Änderungen und Aktualisierungen in Bezug auf die Gesellschaft und die Fonds vor. Sofern nicht anders angegeben, werden diese Änderungen voraussichtlich am oder um den 24. November 2026 (das „Datum des Inkrafttretens“ wirksam). Nähere Angaben zu diesen Aktualisierungen finden Sie unten.

Sie müssen nichts unternehmen, und die Fonds bleiben für die Zeichnung und Rücknahme von Anteilen wie gewohnt geöffnet.

A) Aktualisierung der Anlagepolitik der Stewart Investors-Fonds und der ESG-Offenlegungen zur Anpassung an den Anlageansatz von FSSA Investment Managers

Die First Sentier Group hat die Anlageverwaltungsverantwortung von Fonds der Marke „Stewart Investors“ am 14. November 2025 auf FSSA Investment Managers („FSSA“) übertragen (die gemäß nachstehendem Abschnitt C in First State Investments umfirmiert wird). FSSA verwaltet die Fonds seit der Übertragung weiterhin gemäß der von Stewart Investors entwickelten und in den Fondsergänzungen dargelegten Anlage- und ESG-Strategie. Die Anlage- und ESG-Strategie der Stewart Investors-Fonds wird nun geändert, um sie an den Anlageansatz von FSSA anzupassen.

Die grundsätzliche Überzeugung sowohl von Stewart Investors als auch von FSSA ist, seitdem sie im Jahr 2015 zu autonomen Anlageteams wurden, unverändert geblieben. Beide Anlageteams konzentrieren sich auf qualitativ hochwertige Unternehmen mit soliden Finanzkennzahlen und Geschäftsleitungen, und der Auswahlprozess von FSSA ist in diesen nicht-ESG-bezogenen Aspekten eng an den von Stewart Investors angelehnt.

Die vorgeschlagene Änderung zur Anpassung der Anlage- und ESG-Strategien bedeutet, dass der aktuelle Ansatz von Stewart Investors für nachhaltige Investitionen durch die in Anhang 1 dieses Schreibens beschriebene FSSA-Methode (mit den Änderungen und Klarstellungen in nachstehendem Abschnitt B) ersetzt wird.

Diese Änderungen beinhalten insbesondere die Streichung des nachhaltigen Ziels gemäß der Offenlegungsverordnung („SFDR“) der Stewart Investors-Fonds, was dazu führt, dass die Fonds von SFDR-Artikel 9 in SFDR-Artikel 8 umklassifiziert werden. Zu den Änderungen gehört auch die Abschaffung des Nachhaltigkeitsrahmens von Stewart Investors, der positive soziale Ergebnisse unter Bezugnahme auf die Säule der menschlichen Entwicklung und positive Umweltergebnisse unter Bezugnahme auf die vom Project Drawdown identifizierten Klimалösungen bewertet. Diese werden durch die ESG-Strategie von FSSA ersetzt, die einen ähnlichen Bottom-up-Auswahlprozess verfolgt und sich gleichzeitig auf das ESG-Risikomanagement und auf qualitativ hochwertige Unternehmen konzentriert. Letztere Strategie wendet umsatzbasierte Screening-Schwellenwerte auf Unternehmen an, die Beteiligungen in den Bereichen Kohle, Glücksspiel, Pornografie, Tabak und umstrittene Waffen aufweisen. Mit diesen Prüfungen wird die breitere Palette der bestehenden Screens von Stewart Investors ersetzt, die in Anhang 1 dieses Schreibens dargelegt ist.

Damit sollen alle Stewart Investors-Fonds vollständig in die Anlagephilosophie von FSSA integriert werden, wodurch ein klarerer und einheitlicherer Ansatz für Anleger geschaffen wird. Dies wird zu einer Vereinfachung der Anlagestrategie und des Anlageprozesses des Anlageteams führen und es dem Anlageteam ermöglichen, sich auf die Anlagestrategie und den Anlageprozess zu konzentrieren, mit denen es am besten vertraut ist, da es diese in der Vergangenheit bei allen FSSA-Fonds angewendet hat.

FSSA hat außerdem bestätigt, dass alle bestehenden Anlagen, die von den Stewart Investors-Fonds gehalten werden, auch nach der Änderung weiterhin zulässig sind und dass keine wesentlichen Änderungen an der aktuellen Portfoliozusammensetzung dieser Fonds erforderlich sind oder erwartet werden. Infolge der Änderungen unterliegen die Stewart Investors-Fonds nicht mehr dem Risikofaktor „Risiken im Zusammenhang mit der nachhaltigkeitsbezogenen Anlagestrategie“.

Ein Vergleich der Anlagestrategien von FSSA und Stewart Investors ist in Anhang 1 dieses Schreibens aufgeführt.

Für Anleger aus Hongkong bedeutet die oben beschriebene Umstellung der Anlagestrategie, dass alle von der SFC*** zugelassenen Stewart Investors-Fonds¹ gemäß „Circular to management companies of SFC-authorised unit trusts and mutual funds - ESG funds“ („Rundschreiben an die Verwaltungsgesellschaften von SFC-zugelassenen Unit Trusts und Investmentfonds – ESG-Fonds“) der SFC vom 29. Juni 2021, in seiner jeweils gültigen Fassung, in Hongkong nicht mehr als ESG-Fonds eingestuft werden.

B) Aktualisierung der auf FSSA-Fonds anwendbaren ESG-Offenlegungen

Die im SFDR-Anhang angegebene ESG-Strategie für alle derzeit von FSSA verwalteten Fonds (die gemäß Abschnitt C unten in First State Investments umfirmiert wird) wird aktualisiert, um die ESG-Praktiken, die von FSSA im Rahmen des ESG-Screening-Prozesses für Anlagen angewendet werden, stärker zu verdeutlichen. Dazu gehören die Aufnahme von Vapes und E-Zigaretten in die bestehende Tabakausschlusspolitik sowie Klarstellungen im Hinblick auf die aktuellen Ausschlüsse bezüglich umstrittener Waffen, des Engagements in Kohle und Pornografie.

Diese Änderungen führen zu keiner Änderung der Art und Weise, wie die Fonds verwaltet werden, und dienen nur zur Klarstellung.

Die Änderungen des SFDR-Anhangs, die für alle FSSA-Fonds und, wie in dem vorstehenden Abschnitt A erläutert, die Stewart Investors-Fonds gelten werden, sind in Anhang 2 dieses Schreibens aufgeführt.

C) Umfirmierung von FSSA und Stewart Investors in First State Investments

FSSA Investment Managers, ein verbundenes Anlageteam der First Sentier Group, wird in First State Investments („First State“) umbenannt und kehrt zu seinem ursprünglichen Namen zurück. Diese Änderung gilt auch für bestehende Fonds der Marke „Stewart Investors“, da die Anlagezuständigkeiten für diese Fonds im November 2025 auf FSSA übertragen wurden.

¹ Namentlich der Stewart Investors Asia Pacific All Cap Fund, Stewart Investors Asia Pacific Leaders Fund, Stewart Investors Global Emerging Markets All Cap Fund und der Stewart Investors Global Emerging Markets Leaders Fund.

Fast zwei Jahrzehnte lang war das Anlageteam, das derzeit als „FSSA“ bekannt ist, in den weltweiten Märkten unter „First State“ bekannt. Der Name „First State“ ist seit Langem mit Anlagen in qualitativ hochwertigen Unternehmen in Asien und den Schwellenmärkten verbunden. Dieser Name findet bei Kunden, Vermittlern und Partnern weiterhin starke Anklang, insbesondere in traditionellen Märkten wie dem Vereinigten Königreich und Asien.

Die jüngsten Änderungen haben die Gelegenheit geschaffen, zu einem Namen zurückzukehren, den viele Menschen nach wie vor mit der Geschäftstätigkeit von FSSA in Verbindung bringen und mit dem auf das Anlageteam auch heute noch häufig Bezug genommen wird. Durch die Rückkehr zu „First State Investments“ kann das Anlageteam das Unternehmen wieder mit seinen Wurzeln verbinden, auf einem Namen aufbauen, der nach wie vor hoch angesehen und anerkannt ist, und eine stärkere Plattform für die Wiederherstellung und Stärkung der Marktpositionierung bieten.

Wenngleich sich Name und visuelle Identität ändern werden, bleiben die Art und Weise, wie das Unternehmen gemanagt wird, die Anlagephilosophie oder sein Kundenversprechen unverändert. Als Kapitalpartner des Unternehmens und mit der vollen Unterstützung der First Sentier Group ist das Anlageteam mehr denn je bestrebt, seinen Kunden dabei zu helfen, die Chancen zu nutzen, die sich aus dem Wachstum Asiens und der Schwellenmärkte ergeben. Daher ist nachfolgend eine vollständige Liste der Namensänderungen der Fonds aufgeführt:

Aktuelle Markenbezeichnung	Bestehender Fondsname	Vorgeschlagener Fondsname ab dem Datum des Inkrafttretens
FSSA-Fonds	FSSA Asian Equity Plus Fund	First State Asian Equity Plus Fund
	FSSA Asian Growth Fund	First State Asian Growth Fund
	FSSA Asia Pacific Equity Fund	First State Asia Pacific Equity Fund
	FSSA Asia Opportunities Fund	First State Asia Opportunities Fund
	FSSA China A Shares Fund	First State China A Shares Fund
	FSSA China Focus Fund	First State China Focus Fund
	FSSA China Growth Fund	First State China Growth Fund
	FSSA Global Emerging Markets Focus Fund	First State Global Emerging Markets Focus Fund
	FSSA Greater China Growth Fund	First State Greater China Growth Fund
	FSSA Hong Kong Growth Fund	First State Hong Kong Growth Fund
	FSSA Indian Subcontinent Fund	First State Indian Subcontinent Fund
	FSSA ASEAN All Cap Fund	First State ASEAN All Cap Fund
Stewart Investors-Fonds	Stewart Investors Asia Pacific Leaders Fund	First State Asia Pacific Leaders Fund
	Stewart Investors Asia Pacific All Cap Fund	First State Asia Pacific All Cap Fund
	Stewart Investors Global Emerging Markets Leaders Fund	First State Global Emerging Markets Select Fund (siehe weiter unten in Abschnitt D)
	Stewart Investors Global Emerging Markets All Cap Fund	First State Global Emerging Markets All Cap Fund

D) Namensänderung des Stewart Investors Global Emerging Markets Leaders Fund in First State Global Emerging Markets Select Fund und Aktualisierung der Anlagepolitik

Ab dem Datum des Inkrafttretens wird der Name des Stewart Investors Global Emerging Markets Leaders Fund in First State Global Emerging Markets Select Fund geändert. Dies ist auf eine Änderung der Anlagepolitik des Fonds zurückzuführen, der künftig nicht mehr in Aktien oder aktienbezogene Wertpapiere mit hoher und mittlerer Marktkapitalisierung investieren wird, sondern nur noch in Aktien oder aktienbezogene Wertpapiere mit hoher Marktkapitalisierung. Diese Änderung wird sich nicht auf bestehende Anlagen des Fonds auswirken und es sind keine wesentlichen Änderungen der derzeitigen Portfoliozusammensetzung erforderlich. Die aktuelle Benchmark des Fonds, der MSCI Emerging Markets Index, bleibt unverändert.

Die vorgeschlagenen Änderungen der Anlagepolitik dieses Fonds sind in Anhang 3 dieses Schreibens dargelegt.

E) Aktualisierung der Angaben zur CO2-Intensität von Versorgungsunternehmen für den First Sentier Global Listed Infrastructure Fund

Der SFDR-Anhang in der Fondsergänzung des First Sentier Global Listed Infrastructure Fund wird aktualisiert, um die Merkmale dieses Fonds im Hinblick auf den Klimaschutz besser darzustellen. Diese Änderung wird den vom Anlageteam in Bezug auf den Fonds verfolgten Ansatz zur Reduzierung von CO₂-Emissionen verdeutlichen.

Die vorgeschlagenen Änderungen des SFDR-Anhangs dieses Fonds werden in Anhang 4 dieses Schreibens erläutert.

F) Aktualisierung der Angaben im Verkaufsprospekt zur EU-Referenzwerte-Verordnung

Aufgrund einer Änderung der Rechtsvorschriften werden wir die Angaben im Verkaufsprospekt dahingehend aktualisieren, dass – sofern in der jeweiligen Fondsergänzung nichts anderes angegeben ist – jeder von den Fonds verwendete Referenzwert entweder von einem in der EU ansässigen Verwalter bereitgestellt wird, der gemäß EU-Referenzwerte-Verordnung zugelassen oder registriert ist, von einem außerhalb der EU ansässigen Verwalter bereitgestellt wird, der die Gleichwertigkeits- oder Anerkennungsanforderungen der Referenzwerte-Verordnung der EU erfüllt, oder im Rahmen des Verfahrens der EU-Referenzwerte-Verordnung anerkannt ist.

G) Sonstige verschiedene, ergänzende, präzisierende, administrative, allgemeine regulatorische und redaktionelle Aktualisierungen des Verkaufsprospekts.

1. Die Auswirkungen

In Bezug auf die vorstehenden Änderungen gilt Folgendes:

- Sofern oben nicht anders angegeben, ergeben sich keine weiteren Änderungen des Betriebs und/oder der Art und Weise, in der die Fonds verwaltet werden.
- Sofern oben nicht anders angegeben, haben die Änderungen keine weiteren Auswirkungen auf die bestehenden Anleger der Fonds, es ergeben sich keine Änderungen hinsichtlich der Merkmale und des Risikos in Verbindung mit den Fonds; und es ergeben sich keine Änderungen hinsichtlich der Höhe der Gebühren oder Kosten für die Verwaltung der Fonds; und
- die Änderungen werden keine Auswirkungen haben, die die Rechte oder Interessen bestehender Anleger der Fonds wesentlich beeinträchtigen könnten.

2. Zeitpunkt der Änderungen

sofern oben nicht anders angegeben, treten die vorstehenden Änderungen am oder um den 24. November 2026 in Kraft.

3. Alternativen, die Anlegern zur Verfügung stehen

Wenn Sie mit den unter Punkt A, D oder E dargelegten Änderungen nicht einverstanden sind, können Sie Ihre Anteile an jedem Handelstag bis 10:00 Uhr (Ortszeit Irland) (d. h. zum Handelsschluss) oder an einem anderen von den Vermittlern möglicherweise am letzten Handelstag vor dem Datum des Inkrafttretens festgelegten Handelsschluss, der voraussichtlich der 23. November 2026 sein wird, gemäß den Bedingungen der Angebotsunterlagen freiwillig zurückgeben/verkaufen oder (ohne Umtauschgebühr) in Anteile eines anderen verfügbaren Fonds der Gesellschaft umtauschen (weitere Einzelheiten entnehmen Sie bitte dem Abschnitt **„KAUF, VERKAUF UND UMTAUSCH VON ANTEILEN – Rücknahme von Anteilen“** des Verkaufsprospekts (und für Anleger in Hongkong dem Abschnitt **„Zeichnung, Rücknahme und Umtausch von Anteilen“** der Ergänzung für Hongkong)). **Es werden derzeit keine Rücknahmegebühren für die Rücknahme von Anteilen der Gesellschaft erhoben.** Für Anleger in Hongkong müssen die Fonds, in die Ihre Anteile umgetauscht werden, von der SFC zum öffentlichen Angebot in Hongkong zugelassen sein.***

Bitte beachten Sie, dass einige Untervertriebsstellen, Zahlstellen, Korrespondenzbanken oder Vermittler nach eigenem Ermessen möglicherweise direkt Rücknahme-, Umtausch- und/oder Transaktionsgebühren oder -kosten erheben.

Wenn Sie nichts unternehmen, bleiben Sie weiterhin Anteilsinhaber der Gesellschaft.

Wenn Sie nicht sicher sind, welche Maßnahmen zu ergreifen sind, sollten Sie sich an einen professionellen Berater wenden.

4. Weitere Informationen

Wir werden einen aktualisierten Verkaufsprospekt (einschließlich der Fondsergänzungen) herausgeben, um den in diesem Schreiben dargelegten Änderungen Rechnung zu tragen.

Darüber hinaus werden in Hongkong die Ergänzung für Hongkong und die wesentlichen Produktinformationen („KFS“) der von der SFC zugelassenen Fonds entsprechend aktualisiert.

Der aktualisierte Verkaufsprospekt, die aktualisierten Ergänzungen, alle betroffenen lokalen Prospektergänzungen (einschließlich der Ergänzung für Hongkong und der wesentlichen Produktinformationen der von der SFC zugelassenen Fonds) sind am oder um den 24. November 2026 und auf unserer Website www.firstsentierinvestors.com verfügbar.**

Darüber hinaus können Anleger aus Hongkong den aktualisierten Verkaufsprospekt, die von der SFC genehmigten Ergänzungen zu den Fonds, die Ergänzung für Hongkong und die von der SFC genehmigten wesentlichen Produktinformationen zu den Fonds auf Anfrage kostenlos bei der unten angegebenen Vertretung in Hongkong erhalten.

Wenn Sie Fragen zum Inhalt dieses Schreibens haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Anlageberater oder Ihren Kundenbetreuer bei der Verwaltungsgesellschaft oder an Ihren Kundenbetreuer bzw. das Kundenbetreuungsteam für Asien von First Sentier Group wie nachstehend angegeben.

5. Wie kann ich First Sentier Investors Group kontaktieren?

Sie können uns kontaktieren, wenn Sie Fragen zu diesem Schreiben haben:

Telefonisch: +353 1 434 5018
per E-Mail: firstsentier-irelandqueries@ntrs.com
oder schriftlich: 2nd Floor, Block A, City East Plaza, Towlerton, Ballysimon, Limerick, V94 X2N9, Irland

Anteilsinhaber in Hongkong können sich auch an die Vertretung in Hongkong wenden:

telefonisch: +852 2846 7566
per E-Mail: firstsentier-irelandqueries@ntrs.com
oder schriftlich: Level 25, One Exchange Square, 8 Connaught Place, Central, Hongkong

Anteilsinhaber in Singapur können sich auch an die Vertretung der Gesellschaft in Singapur wenden:

telefonisch: +65 6580 1390
per E-Mail: infoSG@firstsentier.com
oder schriftlich: First Sentier Investors (Singapore)
79 Robinson Road, #17-01, Singapur 068897

Informationen für Anleger in Belgien:

Der Verkaufsprospekt ist zusammen mit den Ergänzungen, den Basisinformationsblättern und/oder den Dokumenten mit den wesentlichen Anlegerinformationen, der Satzung und den Jahres- und Halbjahresberichten der Gesellschaft sowie den Ausgabe-, Rücknahme- und etwaigen Umtauschpreisen erhältlich und kann kostenlos angefordert werden unter: FE fundinfo (Luxembourg) S.à r.l., 6 Boulevard des Lumières, Belvaux, 4369 Luxembourg

Informationen für Anleger in Deutschland:

Für die Anleger in Deutschland ist FE fundinfo (Luxembourg) S.à.r.l., 6 Boulevard des Lumières, Belvaux, 4369 Luxemburg die Einrichtung im Sinne von § 306a Abs. 1 KAGB und der jeweilige Verkaufsprospekt und die Basisinformationsblätter für verpackte Anlageprodukte für Kleinanleger und Versicherungsanlageprodukte (PRIIPs-KIDs), die Gründungsurkunde und Satzung sowie die Jahres- und Halbjahresberichte können dort kostenlos in Papierform angefordert werden.

Informationen für Anleger in der Schweiz:

Der Verkaufsprospekt, die Basisinformationsblätter (KIDs), die Satzung sowie die Jahres- und Halbjahresberichte der Gesellschaft können kostenlos bei der Vertretung und Zahlstelle in der Schweiz, BNP Paribas, Paris, Niederlassung Zürich, Selnaustrasse 16, 8002 Zürich, Schweiz, angefordert werden

** Diese Website wurde von der SFC nicht geprüft oder genehmigt.

*** Die Zulassung durch die SFC bedeutet keine Empfehlung oder positive Beurteilung der Fonds der Gesellschaft und garantiert keine wirtschaftliche Leistung der Fonds oder ihrer Performance. Sie bedeutet nicht, dass die Fonds für alle Anleger geeignet sind und auch nicht, dass sie für einen bestimmten Anleger oder eine bestimmte Anlegergruppe geeignet sind.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in dark ink, appearing to read "Michael Morris".

Michael Morris
Director

Mitglied des Verwaltungsrats
für und im Namen der
First Sentier Investors Global Umbrella Fund plc

Anhang 1 – Vergleich der Anlagestrategien und ESG-Offenlegungen von FSSA und Stewart Investors

Vergleich der Abschnitte „Anlageziel“, „Nachhaltiges Ziel“ und „Anlagepolitik“ in den Ergänzungen:

Stewart Investors	FSSA Investment Managers
Anlageziel Anlageziel des Fonds ist die Realisierung eines langfristigen Kapitalzuwachses.	Anlageziel Anlageziel des Fonds ist die Realisierung eines langfristigen Kapitalzuwachses.
Nachhaltiges Ziel Das nachhaltige Ziel des Fonds ist es, in Unternehmen zu investieren, die sowohl zu einer nachhaltigen Entwicklung beitragen als auch von dieser profitieren, indem sie positive soziale und ökologische Ergebnisse erzielen. Alle Unternehmen, in die investiert wird, tragen zur Verbesserung der menschlichen Entwicklung bei, während viele auch zu positiven Umweltergebnissen beitragen.	<i>Unzutreffend.</i>
Anlagepolitik Die Anlagestrategie der Verwaltungsgesellschaft basiert auf dem Grundsatz des Stewardship. Stewardship bezieht sich auf die Fähigkeit und den Wunsch der Eigentümer und Führungskräfte von Unternehmen, gute langfristige Entscheidungen im Namen der von ihnen geführten Unternehmen zu treffen und gleichzeitig die Interessen aller Stakeholder effektiv in Einklang zu bringen. Die Verwaltungsgesellschaft verfolgt einen qualitativ orientierten Bottom-up-Ansatz², um Unternehmen zu finden und in diese zu investieren, die ihrer Ansicht nach sowohl (a) von guter Qualität als auch (b) zu einer nachhaltigen Entwicklung beitragen und von dieser profitieren. Um zu bestimmen, ob ein Unternehmen zu einer nachhaltigen Entwicklung beiträgt und von dieser profitiert, beurteilt die Verwaltungsgesellschaft, ob die Aktivitäten eines Unternehmens zu positiven sozialen oder Umweltergebnissen führen (siehe unten). Die Verwaltungsgesellschaft ist stark davon überzeugt, dass solche Unternehmen weniger Risiken ausgesetzt sind und besser aufgestellt sind, um positive langfristige, risikobereinigte Renditen zu erzielen³. Die Verwaltungsgesellschaft ist der Ansicht, dass dieser Ansatz dazu beitragen wird, das Kundenkapital in volatilen und fallenden Märkten zu erhalten, was eine stetige Aufzinsung der Renditen über Konjunkturzyklen hinweg ermöglicht. Die Verwaltungsgesellschaft legt keine quantitativen Grenzen für die Einbeziehung von Nachhaltigkeits- oder ESG-Erwägungen fest, sondern bewertet vielmehr die Erfolgsbilanz und das Geschäftsmodell eines Unternehmens anhand der folgenden Qualitäts- und Nachhaltigkeitsrahmen und trifft qualitative Beurteilungen. Qualitätsbewertung Die Verwaltungsgesellschaft investiert nur in Unternehmen, die ihren Qualitätsbewertungsprozess durchlaufen haben. Bei der Beurteilung der Qualität eines Unternehmens berücksichtigt die Verwaltungsgesellschaft Qualität in drei Dimensionen: Management, Franchise und Finanzen. 1. Die Qualität des Managements umfasst unter anderem:	Anlagepolitik Die Verwaltungsgesellschaft investiert mit Blick auf die Kapitalerhaltung, was bedeutet, dass sie Risiko als Verlust von Kundengeldern und nicht als Abweichung von einem Benchmarkindex definiert. Der Fokus der Verwaltungsgesellschaft auf qualitativ hochwertige Unternehmen statt auf Anlagen mit Ausrichtung auf einen Benchmarkindex kann in sehr stark liquiditäts- oder dynamikgetriebenen Märkten zu einer geringeren Wertentwicklung führen, hingegen eine höhere Wertentwicklung nach sich ziehen, wenn Unternehmen mit qualifizierten Managementteams, guten langfristigen Wachstumsaussichten und soliden Bilanzen gebührend gewürdigt werden.

² Das bedeutet, dass einzelne Unternehmen analysiert werden, nicht Länder oder Sektoren.

³ Also Anlagerenditen, die das damit verbundene Risiko berücksichtigen.

Stewart Investors	FSSA Investment Managers
• Kompetenz und Integrität (z. B. Nachweise dafür, dass die Führungskräfte des Unternehmens Ergebnisse liefern, die den Erwartungen der Verwaltungsgesellschaft entsprechen, und ehrlich im Umgang mit den Anteilseignern und anderen Stakeholdern handeln) • Abstimmung mit allen Stakeholdern (z. B. Nachweise dafür, dass die Führungskräfte des Unternehmens die Interessen aller Stakeholder berücksichtigen und abwägen, beispielsweise die Interessen von Mitarbeitern oder lokalen Gemeinschaften gegenüber denen der Anteilseigner, zum langfristigen Nutzen aller Beteiligten) • Erfolgsbilanz über längere Zeiträume (z. B. wie sich die Führungskräfte des Unternehmens in ihren aktuellen und früheren Rollen verhalten haben, auch unter schwierigen Umständen) • Stewardship und Zeithorizont (z. B. Nachweise dafür, dass die Führungskräfte des Unternehmens Entscheidungen unter Berücksichtigung der langfristigen Interessen des Unternehmens treffen, wozu auch sein Ruf und seine Widerstandsfähigkeit gehören, anstatt sich ausschließlich auf die Steigerung kurzfristiger Gewinne zu konzentrieren) 2. Die Qualität des Franchise umfasst unter anderem: • Notwendige und verantwortungsvolle Produkte, Dienstleistungen und Geschäftspraktiken (z. B. Produkte, die eine effizientere und nachhaltigere Nutzung von Ressourcen unterstützen) • Preismacht, Markteintrittsbarrieren (z. B. ein Unternehmen, das ein Produkt herstellt, das einzigartige, schwer nachzuahmende Merkmale hat oder für seine Kunden von wesentlicher Bedeutung ist) • Nachhaltige und profitable Wachstumschancen (z. B. Produkte, die von günstigen Nachhaltigkeitstrends profitieren, einschließlich Dekarbonisierung, Kreislaufwirtschaft sowie erschwingliche und zugängliche Gesundheitsversorgung) • Rentabilität des investierten Kapitals (z. B. die Fähigkeit des Unternehmens, angemessene Renditen auf seine Anlagen zum langfristigen Nutzen des Unternehmens zu erzielen) 3. Die Qualität der Finanzen umfasst unter anderem: • Stabile Cashflows und Gewinnmargen (z. B. die anhaltende Nachfrage zu angemessenen Preisen für Produkte und Dienstleistungen während Konjunktur- und Marktabschwüngen) • Angemessene Zahlung von Steuern (z. B. keine aggressiven oder aufwendigen Strategien zur Steuerminimierung) • Starke Bilanzen (z. B. Bevorzugung von Nettoliquidität oder niedriger Verschuldung) • Konservative Rechnungslegung (z. B. keine Anwendung komplexer Buchhaltungspraktiken, die die zugrunde liegende finanzielle Performance des Unternehmens verschleiern oder die für nicht-geschäftliche Zwecke wie die Reduzierung von Steuerverbindlichkeiten oder die Bereicherung des Managements verwendet werden) Die Qualitätsbewertung ist ein verbindlicher Teil des Investmentprozesses (d. h., sie wird für jede Investition durchgeführt). Zum Prozess gehört aber keine Bestätigung, dass es sich bei einer Investition um eine nachhaltige Investition handelt, wie nachstehend unter „Nachhaltigkeitsbewertung“ beschrieben. Nachhaltigkeitsbewertung Die Verwaltungsgesellschaft investiert vornehmlich (mindestens 90 % des Nettoinventarwerts) in Unternehmen, die ihrer Auffassung nach zur nachhaltigen Entwicklung beitragen und von dieser profitieren. Die Verwaltungsgesellschaft ist der Ansicht, dass ein Unternehmen zu einer nachhaltigen Entwicklung beitragen und von dieser profitieren wird, wenn seine	

Stewart Investors	FSSA Investment Managers
Aktivitäten zu positiven sozialen Ergebnissen (wie nachstehend definiert) und/oder zu positiven Umweltergebnissen (wie nachstehend definiert) führen. Bei der Beurteilung, ob ein Unternehmen „zu einer nachhaltigen Entwicklung beiträgt und von dieser profitiert“, berücksichtigt die Verwaltungsgesellschaft die folgenden Kriterien: 1. Es besteht entweder eine direkte⁴ oder eine ermöglichende⁵ Verbindung zwischen den Tätigkeiten des Unternehmens und dem Erreichen eines positiven sozialen oder Umweltergebnisses; 2. Alle Beiträge zu positiven sozialen oder Umweltergebnissen sind auf die dem Geschäftsmodell des Unternehmens inwohnenden Umsatz- oder Wachstumstreiber, auf durch Forschung und Entwicklung oder Investitionen gestützte strategische Initiativen oder die starke Kultur des Unternehmens und dessen Sinn für Stewardship zurückzuführen, z. B. für Gleichbehandlung und Vielfalt; und 3. das Unternehmen erkennt potenzielle negative soziale oder Umweltergebnisse im Zusammenhang mit seinen Produkten oder Dienstleistungen an und arbeitet daran, diese Ergebnisse zu minimieren (z. B. ein Unternehmen, das erschwingliche nahrhafte Lebensmittel in Kunststoffverpackungen verkauft, aber alternative Verpackungsoptionen prüft). Die Verwaltungsgesellschaft dokumentiert und veröffentlicht ihre Bewertung und den Rahmen für die Zuordnung der Unternehmen, in die investiert wird, auf ihrer Website: www.stewartinvestors.com/all/how-we-invest/our-approach/introducing-portfolio-explorer.** Der Beitrag wird anhand von zwei Rahmen bewertet: sozial und ökologisch. Sowohl der soziale als auch der ökologische Rahmen sind nachfolgend und eingehender im Anhang zu diesem Dokument beschrieben. Positive soziale Ergebnisse Die Verwaltungsgesellschaft bewertet positive soziale Ergebnisse unter Bezugnahme auf die folgenden Säulen der menschlichen Entwicklung. Stewart Investors hat diese Säulen der menschlichen Entwicklung unter anderem unter Bezugnahme auf den UN Human Development Index entwickelt. • Gesundheit und Wohlbefinden – Zugang zu sicheren, erschwinglichen und nahrhaften Lebensmitteln, medizinischer Versorgung und Hygieneartikeln. • Physische Infrastruktur – Zugang zu zuverlässiger, erschwinglicher und sicherer Energie, Wohnraum, Wasser und Sanitäreinrichtungen. • Wirtschaftliches Wohlergehen – Zugang zu sicherer und produktiver Beschäftigung, Finanzdienstleistungen und materiellen Grundbedürfnissen. • Chancengleichheit und Selbstbestimmung – Zugang zu Bildung und Ausbildung, Informations- und Kommunikationstechnologien sowie zu Transport und Logistik. Positive Umweltergebnisse	

⁴ Eine direkte Verbindung entsteht, wenn die Waren, die ein Unternehmen herstellt, oder die von ihm erbrachten Dienstleistungen die primäre Möglichkeit sind, positive soziale oder Umweltergebnisse zu erzielen (z. B. Hersteller oder Installateure von Solarmodulen).

⁵ Eine ermöglichende Verbindung entsteht, wenn die Waren, die ein Unternehmen produziert, oder die von ihm bereitgestellten Dienstleistungen anderen Unternehmen ermöglichen, zur Erreichung des positiven sozialen oder Umweltergebnisses beizutragen (z. B. Hersteller kritischer Komponenten, die bei der Herstellung von Solarmodulen als Inputs verwendet werden).

Stewart Investors	FSSA Investment Managers
Die Verwaltungsgesellschaft bewertet positive Umweltergebnisse unter Bezugnahme auf die von Project Drawdown⁶ entwickelten Klimalösungen. Hierbei handelt es sich um eine gemeinnützige Organisation, die 90 verschiedene Lösungen erfasst, gemessen und modelliert hat, die ihrer Ansicht nach zum Erreichen des Drawdowns – also des Punktes in der Zukunft, an dem die Emissionen nicht mehr steigen und beginnen, stetig zurückzugehen – beitragen werden. Nachstehend finden Sie eine Liste der Klimalösungskategorien zusammen mit entsprechenden Beispielen, die nach Ansicht der Verwaltungsgesellschaft zu positiven Umweltergebnissen führen: • Nahrungsmittelsystem – nachhaltige Landwirtschaft, Nahrungsmittelproduktion und Vertrieb von Produkten und Dienstleistungen. • Energie – Einführung erneuerbarer Energien und anderer sauberer Energie und damit verbundener Technologien. • Kreislaufwirtschaft und -branchen – Verbesserte Effizienz, weniger Abfall und neue Geschäftsmodelle zum Schließen von Ressourcenkreisläufen in linearen Wertschöpfungsketten und Produktionsprozessen. • Menschliche Entwicklung – Förderung von Menschenrechten und Bildung, die den Umweltschutz und die nachhaltige Nutzung von Ressourcen fördern. • Transport – effiziente Transporttechnologien und Wachstum bei Transportmöglichkeiten ohne fossile Brennstoffe. • Gebäude – Produkte und Dienstleistungen, die den ökologischen Fußabdruck der bebauten Umwelt reduzieren, einschließlich Energieeffizienz, Elektrifizierung, verbesserter Konstruktion und Verwendung alternativer Materialien. • Wasser – Weniger energieintensive Methoden zur Aufbereitung, zum Transport und zum Erwärmen von Wasser. Erhaltung und Wiederherstellung – Unterstützung von umweltverträglichen Lieferketten ohne Entwaldung, Betrieb und Auswirkungen am Ende der Lebensdauer. Es gibt keine festgelegte Gewichtung der Qualitätsindikatoren, Säulen der menschlichen Entwicklung oder Klimalösungen im Rahmen der jeweiligen Qualitäts- und Nachhaltigkeitsbewertungen, da die Relevanz des jeweiligen Faktors je nach Geschäftsmodell, Branche und/oder geografischer Region der einzelnen Unternehmen unterschiedlich sein wird, und in einigen Fällen ist ein bestimmter Faktor nicht wesentlich relevant und wird daher möglicherweise nicht vollständig bewertet. Bewertungsmethoden Bei der Durchführung der oben genannten Qualitäts- und Nachhaltigkeitsbewertungen führt die Verwaltungsgesellschaft ihr eigenes Research mithilfe verschiedener Methoden durch, darunter Besprechungen mit Unternehmen, Teamgespräche, Überprüfungen der Unternehmensberichte und Unternehmensbesuche. Dieses Research wird ergänzt durch Research von externen Datenanbietern, die der Verwaltungsgesellschaft die zusätzlichen Informationen zur Verfügung stellen, die sie für die Analyse als notwendig erachtet.	

⁶ Verweise auf Project Drawdown beschreiben die öffentlich verfügbaren Materialien, die Stewart Investors bei der Formulierung seines Rahmens für Nachhaltigkeitsanalysen verwendet. Sie sind nicht so auszulegen, dass festgestellt oder impliziert wird, Project Drawdown habe den Stewart Investors-Nachhaltigkeitsbewertungsrahmen geprüft oder anderweitig unterstützt.

Stewart Investors	FSSA Investment Managers
Darüber hinaus kann die Verwaltungsgesellschaft spezifische Analysen von externen Experten beauftragen, wenn sie zu dem Schluss kommt, dass diese Analysen erforderlich sind, um ein bestimmtes Thema in Bezug auf die Qualitäts- und Nachhaltigkeitsbewertungen sowie die Position eines Unternehmens in Bezug auf dieses Thema zu verstehen. Die Verwaltungsgesellschaft verwendet diese Bewertungsmethoden auch, um das Portfolio fortlaufend zu überwachen und jährlich die Positionierung jedes Unternehmens, in das investiert wird, im Hinblick auf die Rahmenbedingungen für die Qualitäts- und Nachhaltigkeitsbewertung zu überprüfen. Sofern nicht ausdrücklich offengelegt (z. B. bei der Umsatzgrenze für schädliche Produkte, wie nachstehend beschrieben), verwendet die Verwaltungsgesellschaft keine spezifischen Grenzen oder quantitativen Kriterien für die Bewertung von Unternehmen. Mitwirkung in Unternehmen und bei Abstimmungen Die Mitwirkung in Unternehmen ist ein wesentlicher Bestandteil des Ansatzes der Verwaltungsgesellschaft in jeder Phase des Lebenszyklus einer Investition (d. h. Auswahl, Halten und Veräußern von Investitionen). Sie bietet einen Kanal, über den die Verwaltungsgesellschaft: • die Qualität und den Beitrag eines Unternehmens zur nachhaltigen Entwicklung bewertet und überwacht; und • Managementteams ermutigt, alle Nachhaltigkeits- oder ESG-Fragen zu behandeln, die für ihr Geschäft relevant sind. Die Verwaltungsgesellschaft erreicht dies durch konstruktive, nicht konfrontative und beziehungsbasierte mündliche und schriftliche Gespräche mit Vertretern der Unternehmen, in die investiert wird. Die Verwaltungsgesellschaft verfügt außerdem über ein aktives Abstimmungsprogramm und stimmt auf allen Versammlungen der Unternehmen über alle Angelegenheiten ab, sofern sie dazu befugt ist. Haltung in Bezug auf schädliche und umstrittene Produkte und Dienstleistungen oder Praktiken Der Bottom-up-Ansatz der Verwaltungsgesellschaft und ihre Rahmen für Qualitäts- und Nachhaltigkeitsanalysen sollen verhindern, dass der Fonds in Unternehmen investiert, die direkt an schädlichen oder umstrittenen Produkten, Dienstleistungen oder Praktiken beteiligt sind. Obwohl die Verwaltungsgesellschaft nicht bestrebt ist, in Unternehmen zu investieren, die direkt an schädlichen oder umstrittenen Produkten, Dienstleistungen oder Praktiken beteiligt sind, ist die Realität einer globalen Wirtschaft, die aus großen multinationalen Konzernen besteht, dass in seltenen Fällen einige Unternehmen, die zu einer nachhaltigen Entwicklung beitragen und von dieser profitieren, möglicherweise indirekt auch an derartigen Produkten, Dienstleistungen oder Praktiken beteiligt sind. Die Verwaltungsgesellschaft geht davon aus, dass diese Unternehmen keinen wesentlichen Teil des Portfolios ausmachen werden, beispielsweise nicht mehr als 10 % des Nettoinventarwerts. Das Engagement des Fonds in schädlichen oder umstrittenen Produkten, Dienstleistungen oder Praktiken wird mindestens vierteljährlich überwacht. Wenn der Fonds eine Investition in einem Unternehmen hält, das über 5 % seiner Umsätze mit einem schädlichen oder umstrittenen Produkt oder einer schädlichen oder umstrittenen Dienstleistung erzielt, legt die Verwaltungsgesellschaft den Anlegern dies zusammen mit den Gründen für ihre Entscheidung, diese Position beizubehalten, auf ihrer Website	

Stewart Investors	FSSA Investment Managers
offen. Die Verwaltungsgesellschaft kann derartige Positionen halten (sofern sie weiterhin die Qualitäts- und Nachhaltigkeitsbewertungen erfüllen): • wenn ein Unternehmen eine früher durchgeführte Geschäftstätigkeit abbaut (in diesem Fall wird das Unternehmen über Mitwirkung ermuntert, die entsprechende Geschäftstätigkeit einzustellen); oder • wenn das Unternehmen seine Investitionsausgaben in Bezug auf die Tätigkeit nicht erhöht, oder wenn ein Unternehmen nur ein indirektes Engagement in einer schädlichen Branche oder Tätigkeit hat, zum Beispiel wenn ein Unternehmen Sicherheitsprodukte für eine Vielzahl von Branchen herstellt und unter anderem auch Kunden im Bereich der fossilen Brennstoffe oder in der Verteidigungsindustrie hat. In anderen Bereichen, in denen schädliche oder umstrittene Praktiken nicht den Einnahmen zugerechnet werden können (z. B. Mitarbeiter- oder Lieferkettenprobleme), verwendet die Verwaltungsgesellschaft interne Analysen und Research externer Anbieter, um Unternehmen zu überwachen und zu beurteilen. Wenn ein wesentliches Engagement in diesen schädlichen Praktiken festgestellt wird, wird die Verwaltungsgesellschaft: das Unternehmensresearch und die Anlagethese überprüfen und die Antworten des Unternehmen notieren, wenn sie diese für angemessen hält; und mit dem Unternehmen in Kontakt treten, wenn sie weitere Informationen benötigt oder sich für bessere Praktiken und eine angemessene Lösung der Probleme einsetzen will. Wenn die Mitwirkung nicht erfolgreich war (beispielsweise hat das Unternehmen angegeben (oder die Verwaltungsgesellschaft glaubt), dass das Unternehmen nicht beabsichtigt, verbesserte Praktiken einzuführen, oder dass es eine Reaktion auf das Problem gezeigt hat, die die Verwaltungsgesellschaft als unzureichend erachtet) oder wenn die schädlichen Tätigkeiten Teil eines Verhaltensmusters sind, das Bedenken hinsichtlich der Qualität und Integrität des Managements des Unternehmens aufwirft, investiert die Verwaltungsgesellschaft nicht oder steigt in geordneter Weise und unter Berücksichtigung der Interessen der Anleger (wie jeweils zutreffend) aus der Position des Fonds in dem Unternehmen aus. Die Stellungnahme der Verwaltungsgesellschaft zu schädlichen und umstrittenen Produkten, Dienstleistungen oder Praktiken ist auf der Website der Verwaltungsgesellschaft unter https://www.stewartinvestors.com/all/insights/our-position-on-harmful-and-controversial-products-and-services.html verfügbar.**	

Vergleich der ESG-Offenlegungen im SFDR-Anhang:

Stewart Investors	FSSA Investment Managers
Welche Nachhaltigkeitsindikatoren werden zur Messung der Erreichung des nachhaltigen Investitionsziels dieses Finanzprodukts herangezogen? Nachhaltigkeitsrahmen Die Verwaltungsgesellschaft ist bestrebt, Unternehmen für eine Investition zu identifizieren, von denen sie glaubt, dass sie langfristig positive Finanzerträge erwarten lassen, und die außerdem zu einer nachhaltigen Entwicklung beitragen und davon profitieren. Die Verwaltungsgesellschaft ist der Ansicht, dass ein Unternehmen zu einer nachhaltigen Entwicklung beiträgt und von dieser profitiert, wenn seine Aktivitäten zu positiven sozialen Ergebnissen (wie nachstehend definiert) und möglicherweise auch zu positiven Umweltergebnissen (wie nachstehend definiert) führen.	Welche Nachhaltigkeitsindikatoren werden zur Messung der Erreichung des nachhaltigen Investitionsziels dieses Finanzprodukts herangezogen? Ökologische Indikatoren Engagement in fossilen Brennstoffen: Anzahl der Unternehmen mit erheblichem Engagement in Kraftwerkskohle, definiert als Umsätzen aus dem Kraftwerkskohleabbau von mehr als 10 %, überwacht auf der Grundlage eines rückblickenden rollierenden 3-Jahres-Durchschnitts.

Stewart Investors	FSSA Investment Managers
Der Beitrag der Investitionen des Fonds zu den sozialen und ökologischen Ergebnissen wird anhand von zwei Rahmenindikatoren bewertet – den Säulen der menschlichen Entwicklung von Stewart Investors und den Klimalösungen von Project Drawdown. Bei der Beurteilung, ob ein Unternehmen „zu einer nachhaltigen Entwicklung beiträgt und von dieser profitiert“, berücksichtigt Stewart Investors die folgenden Kriterien: Es besteht entweder eine direkte oder eine ermöglichende Verbindung zwischen den Tätigkeiten des Unternehmens und dem Erreichen eines positiven sozialen oder Umweltergebnisses; das Unternehmen kann von Beiträgen zu positiven sozialen oder Umweltergebnissen durch die dem Geschäftsmodell des Unternehmens innewohnenden Umsatz- oder Wachstumstreiber, durch auf Forschung und Entwicklung oder Investitionen gestützte strategische Initiativen oder durch die starke Kultur des Unternehmens, z. B. im Hinblick Gleichbehandlung und Diversität, profitieren; und das Unternehmen erkennt potenzielle negative soziale oder Umweltergebnisse im Zusammenhang mit seinen Produkten oder Dienstleistungen an und arbeitet daran, diese Ergebnisse zu minimieren (z. B. ein Unternehmen, das erschwingliche nahrhafte Lebensmittel in Kunststoffverpackungen verkauft, aber alternative Verpackungsoptionen prüft). Positive soziale Ergebnisse Die Verwaltungsgesellschaft wird nur dann in ein Unternehmen investieren, wenn Stewart Investors der Meinung ist, dass dessen Aktivitäten zu einem positiven sozialen Ergebnis führen. Die Verwaltungsgesellschaft bewertet positive soziale Ergebnisse unter Bezugnahme auf die folgenden Säulen der menschlichen Entwicklung. Stewart Investors hat diese Säulen der menschlichen Entwicklung unter anderem unter Bezugnahme auf den UN Human Development Index entwickelt. Gesundheit und Wohlbefinden – Zugang zu sicheren, erschwinglichen und nahrhaften Lebensmitteln, medizinischer Versorgung und Hygieneartikeln. Physische Infrastruktur – Zugang zu zuverlässiger, erschwinglicher und sicherer Energie, Wohnraum, Wasser und Sanitäranlagen. Wirtschaftliches Wohlergehen – Zugang zu sicherer und produktiver Beschäftigung, Finanzdienstleistungen und materiellen Grundbedürfnissen. Chancengleichheit und Selbstbestimmung – Zugang zu Bildung und Ausbildung, Informations- und Kommunikationstechnologien sowie zu Transport und Logistik. Positive Umweltergebnisse Die Verwaltungsgesellschaft bewertet positive Umweltwirkungen anhand der von Project Drawdown entwickelten Klimalösungen. Project Drawdown ist eine gemeinnützige Organisation, die über 90 verschiedene Klimalösungen erfasst, gemessen und modelliert hat, von denen sie glaubt, dass sie dazu beitragen werden, einen „Drawdown“ zu erreichen,	Soziale Indikatoren: Menschliche Gesundheit und Sicherheit: Anzahl der Unternehmen mit Tabakproduktion. Die Umsatztoleranz beträgt 0 %. Nachteilige soziale Auswirkungen: Anzahl der Unternehmen, die hauptsächlich in der Glücksspielbranche tätig sind, definiert als Umsätze aus Glücksspielen von mehr als 10 %, die jährlich überwacht werden. Anzahl der Unternehmen, die an der Produktion oder dem Vertrieb von Pornografie oder Erwachsenenunterhaltung beteiligt sind. Die Umsatztoleranz beträgt 0 %. Das Engagement wird anschließend überwacht und jährlich überprüft. Menschenrechte: Anzahl der Unternehmen, die an der Herstellung oder Entwicklung von Streumunition, Antipersonenminen, Kleinwaffen, biologischen Waffen und chemischen Waffen sowie Munition mit angereicherterem Uran und weißem Phosphor beteiligt sind. Die Umsatztoleranz beträgt 0 %.

Stewart Investors	FSSA Investment Managers
d. h. den zukünftigen Zeitpunkt, an dem der Gehalt an Treibhausgasen in der Atmosphäre nicht mehr weiter ansteigt, sondern stetig abnimmt. Nachstehend finden Sie eine Liste von Klimalösungen zusammen mit entsprechenden Beispielen, die nach Ansicht der Verwaltungsgesellschaft zu positiven Umweltergebnissen führen: 1. Nahrungsmittelsystem: Nachhaltige Landwirtschaft, Nahrungsmittelproduktion und Vertrieb von nahrungsmittelbezogenen Produkten und Dienstleistungen. 2. Energie – Einführung erneuerbarer Energien und anderer sauberer Energie und damit verbundener Technologien. 3. Kreislaufwirtschaft und -branchen: Verbesserte Effizienz, weniger Abfall und neue Geschäftsmodelle zum Schließen von Ressourcenkreisläufen in linearen Wertschöpfungsketten und Produktionsprozessen. 4. Menschliche Entwicklung: Förderung von Menschenrechten und Bildung, die den Umweltschutz und die nachhaltige Nutzung von Ressourcen fördern. 5. Transport: effiziente Transporttechnologien und Wachstum bei Transportmöglichkeiten ohne fossile Brennstoffe. 6. Gebäude: Produkte und Dienstleistungen, die den ökologischen Fußabdruck der bebauten Umwelt reduzieren, einschließlich Energieeffizienz, Elektrifizierung, verbesserter Konstruktion und Verwendung alternativer Materialien. 7. Wasser: Weniger energieintensive Methoden zur Aufbereitung, zum Transport und zum Erwärmen von Wasser. 8. Erhaltung und Wiederherstellung: Unterstützung von umweltverträglichen Lieferketten ohne Entwaldung, Betrieb und Auswirkungen am Ende der Lebensdauer. Nicht jedes Unternehmen lässt sich zwangsläufig einer Umweltlösung zuordnen. Es gibt keine festgelegte Gewichtung der Qualitätsindikatoren, Säulen der menschlichen Entwicklung oder Klimalösungen im Rahmen der jeweiligen Qualitäts- und Nachhaltigkeitsbewertungen, da die Relevanz des jeweiligen Faktors je nach Geschäftsmodell, Branche und/oder geografischer Region der einzelnen Unternehmen unterschiedlich sein wird, und in einigen Fällen ist ein bestimmter Faktor nicht wesentlich relevant und wird daher möglicherweise nicht vollständig bewertet. Weitere Informationen über die Beiträge, die die Unternehmen, in die investiert wird, zu einer nachhaltigen Entwicklung leisten, sind auf der Website der Verwaltungsgesellschaft und im Portfolio Explorer-Tool verfügbar.	
Wie wird erreicht, dass nachhaltige Investitionen nicht zu einer erheblichen Beeinträchtigung des ökologischen oder sozialen nachhaltigen Investitionsziels führen? Der Fonds investiert nur in Unternehmen, die sowohl zu einer nachhaltigen Entwicklung beitragen als auch von dieser profitieren, indem sie positive soziale und ökologische Ergebnisse erzielen. Alle Unternehmen,	Wie wird erreicht, dass nachhaltige Investitionen nicht zu einer erheblichen Beeinträchtigung des ökologischen oder sozialen nachhaltigen Investitionsziels führen? <i>Unzutreffend</i>

Stewart Investors	FSSA Investment Managers
in die investiert wird, tragen zur Verbesserung der menschlichen Entwicklung bei, und können auch zu positiven Umweltergebnissen beitragen. Das Engagement des Fonds in schädlichen oder umstrittenen Produkten, Dienstleistungen oder Praktiken wird mindestens vierteljährlich überwacht. Für schädliche Produkte und Dienstleistungen, die Einnahmen generieren, wendet die Verwaltungsgesellschaft einen Umsatzschwellenwert von 5 % an. In anderen Bereichen, in denen schädliche oder umstrittene Aktivitäten nicht den Einnahmen zugerechnet werden können (z. B. Mitarbeiter- oder Lieferkettenprobleme), verwendet die Verwaltungsgesellschaft interne Analysen und Research externer Anbieter, um Unternehmen zu überwachen und zu beurteilen. Wenn ein wesentliches Engagement in diesen schädlichen Aktivitäten festgestellt wird, wird die Verwaltungsgesellschaft: • das Unternehmensresearch und die Anlagethese überprüfen und die Antworten notieren, wenn sie diese für angemessen hält, • mit dem Unternehmen in Kontakt treten, wenn sie weitere Informationen benötigt oder sich für bessere Praktiken und eine angemessene Lösung der Probleme einsetzen will, • die Position des Fonds in dem Unternehmen abstoßen, wenn der Dialog erfolglos war oder wenn ein Verhaltensmuster Bedenken hinsichtlich der Qualität und Integrität des Managements des Unternehmens aufkommen lässt. Wenn eine Anlage in einem Unternehmen gehalten wird, das eine erhebliche Exposition gegenüber schädlichen Produkten und Dienstleistungen aufweist, wird dies auf der Website von Stewart Investors offengelegt, und es werden die Gründe für die Ausnahme und die Beibehaltung der Position erläutert. Ausnahmen sind möglich, wenn ein Unternehmen eine alte Geschäftstätigkeit abwickelt (in diesem Fall wird das Unternehmen verpflichtet und ermutigt, die betreffende Geschäftstätigkeit einzustellen), wenn das Unternehmen seine Investitionsausgaben nicht erhöht oder wenn ein Unternehmen nur indirekt einer schädlichen Branche oder Tätigkeit ausgesetzt ist, z. B. wenn ein Unternehmen, das Sicherheitsprodukte für ein breites Spektrum von Branchen herstellt, auch Kunden in der Branche für fossile Brennstoffe oder in der Rüstungsbranche hat. Die Positionierung der Verwaltungsgesellschaft hinsichtlich schädlicher und umstrittener Produkte und Dienstleistungen sowie der Anlageausschlusskriterien ist auf der Website von Stewart Investors einsehbar.	
Werden bei diesem Finanzprodukt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt? JA Wichtige nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren, die für jedes Unternehmen, in das der Fonds investiert, relevant sind, werden durch das Bottom-up-Research der Verwaltungsgesellschaft, den Dialog mit Unternehmen, die Einhaltung ihrer Stellungnahme zu schädlichen und umstrittenen Produkten und Dienstleistungen, die gruppenweiten Ausschlussrichtlinien und externe Research-Anbieter berücksichtigt. Die Verwaltungsgesellschaft trifft sich laufend mit den Unternehmen und steht mit ihnen in Kontakt, wobei sie deren Nachhaltigkeitsreferenzen und -qualität kontinuierlich bewertet. Wenn die	Werden bei diesem Finanzprodukt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt? JA Der Fonds berücksichtigt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren, indem die Verwaltungsgesellschaft jedes Unternehmen im Rahmen seines Anlageprozesses bewertet und die in den technischen Regulierungsstandards der Offenlegungsverordnung aufgeführten Indikatoren für die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen berücksichtigt, die sie für das Unternehmen für relevant hält. Die Verwaltungsgesellschaft verwendet, soweit verfügbar, externe Daten⁷

⁷ wie ISS und Sustainalytics. Weitere Informationen über unsere Quellen finden Sie auf unserer Website www.firstsentier.com

Stewart Investors	FSSA Investment Managers
Verwaltungsgesellschaft Veränderungen in der Qualität oder der Nachhaltigkeitspositionierung eines Unternehmens feststellt, sei es durch Treffen, laufende Überwachung oder durch die Überprüfung der Jahresberichte, wird sie das Anlageargument neu bewerten. Das Fondsportfolio wird fortlaufend durch externe Dienstleister bewertet, einschließlich der Überwachung von Kontroversen, Produktbeteiligungen, CO2-Bilanzen und anderen Wirkungskennzahlen sowie Verstößen gegen soziale Normen. Diese Informationen fließen in die Unternehmensanalyse, die Teamdiskussion und das Dialogprogramm der Verwaltungsgesellschaft ein.	und kann sich auf Informationen direkt vom Unternehmen oder auf ihre eigenen Recherchen und Kenntnisse der betreffenden Branche stützen, um diese wichtigsten nachteiligen Auswirkungen zu bewerten. Werden wichtige nachteilige Auswirkungen auf die Nachhaltigkeit festgestellt, wird die Verwaltungsgesellschaft versuchen, mit dem Unternehmen im Einklang mit den Verpflichtungen, die sie im Rahmen ihrer Politik und Grundsätze für verantwortungsbewusstes Investment und Stewardship eingegangen ist, in Kontakt zu treten. Der Jahresbericht der Gesellschaft wird Informationen darüber enthalten, wie der Fonds die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf die Nachhaltigkeitsfaktoren in Bezug auf das betreffende Geschäftsjahr berücksichtigt hat.
Welche Anlagestrategie wird mit diesem Finanzprodukt verfolgt?	Welche Anlagestrategie wird mit diesem Finanzprodukt verfolgt?
Die Anlagestrategie der Verwaltungsgesellschaft basiert auf dem Grundsatz des Stewardship. Stewardship bezieht sich auf die Fähigkeit und den Wunsch der Eigentümer und Führungskräfte von Unternehmen, gute langfristige Entscheidungen im Namen der von ihnen geführten Unternehmen zu treffen und gleichzeitig die Interessen aller Stakeholder effektiv und ethisch in Einklang zu bringen. Die Verwaltungsgesellschaft verfolgt einen Bottom-up-Ansatz (d. h. sie analysiert einzelne Unternehmen und nicht Länder oder Sektoren) und einen qualitativen Ansatz, um Unternehmen zu suchen und in diese Unternehmen zu investieren, von denen sie glaubt, dass sie (a) von guter Qualität sind und (b) zu einer nachhaltigen Entwicklung beitragen und davon profitieren, da ihre Aktivitäten die Verwirklichung positiver sozialer oder ökologischer Ergebnisse erleichtern oder fördern. Die Verwaltungsgesellschaft ist stark davon überzeugt, dass solche Unternehmen weniger Risiken ausgesetzt sind und besser aufgestellt sind, um positive langfristige, risikobereinigte Renditen (d. h. Anlagerenditen unter Berücksichtigung des zu deren Erzielung eingegangenen Risikos) zu erzielen. Die Verwaltungsgesellschaft ist der Ansicht, dass dieser Ansatz dazu beitragen wird, das Kundenkapital in volatilen und fallenden Märkten zu erhalten, was eine stetige Aufzinsung der Renditen über Konjunkturzyklen hinweg ermöglicht. Die Verwaltungsgesellschaft legt keine quantitativen Grenzen für die Einbeziehung von Nachhaltigkeits- oder ESG-Erwägungen fest, sondern bewertet vielmehr die Erfolgsbilanz und das Geschäftsmodell eines Unternehmens anhand von Qualitäts- und Nachhaltigkeitsrahmen und trifft qualitative Beurteilungen. Kennzeichen der Anlagestrategie sind die ausschließliche Konzentration auf Unternehmen, die zu einer nachhaltigen Entwicklung beitragen und davon profitieren, ein researchgestützter, fundamentaler Bottom-up-Ansatz bei der Auswahl und laufenden Analyse von Anlagen, die Konzentration auf die Qualitäts- und Nachhaltigkeitsmerkmale eines jeden Unternehmens, die Konzentration auf die Stewardship der Unternehmen und eine solide Unternehmensführung, ein langfristiger Anlagehorizont und ein Selbstverpflichtung zum Dialog, um Nachhaltigkeitsbelange und -probleme anzugehen.	Die vom Fonds gehaltenen Unternehmen werden laufend überwacht, wobei die Ausschlusspolitik der Verwaltungsgesellschaft, Überprüfungen der Schwellenwerte und das von der Verwaltungsgesellschaft durchgeführte Bottom-up-Research zum Einsatz kommen, das durch Informationen von externen Datenanbietern ergänzt wird. Die Ausschlusspolitik und die Schwellenwerte werden im nächsten Abschnitt hinsichtlich der verbindlichen Elemente des Fonds beschrieben. Das Bottom-up-Research besteht aus Fundamentaldatenresearch und -analysen, die auf direkten Treffen mit den Unternehmen beruhen und ESG-Risikobewertungen bei der Bestimmung der Qualität jedes Unternehmens, in das die Verwaltungsgesellschaft investiert, einbeziehen. Die Verwaltungsgesellschaft ist der Ansicht, dass die Relevanz spezifischer ESG-Themen und -Faktoren von Unternehmen zu Unternehmen unterschiedlich ist. Daher verfolgt sie keinen checklistenartigen Ansatz zur Bewertung von Unternehmen, in die sie investiert, anhand einer definierten Reihe von ESG-Kriterien außerhalb der oben beschriebenen Umsatztoleranz-Schwellenwerte
Worin bestehen die verbindlichen Elemente der Anlagestrategie, die für die Auswahl der Investitionen zur Erfüllung der beworbenen ökologischen oder sozialen Ziele verwendet werden?	Worin bestehen die verbindlichen Elemente der Anlagestrategie, die für die Auswahl der Investitionen zur Erfüllung der beworbenen ökologischen oder sozialen Ziele verwendet werden?
Die Verwaltungsgesellschaft bewertet jedes Unternehmen, das sie für eine Anlage in Betracht zieht, im Hinblick auf seinen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung und wird nur in Unternehmen investieren, die	

Stewart Investors	FSSA Investment Managers
einen positiven Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung leisten. Die Verwaltungsgesellschaft legt in diesen Bereichen keine quantitativen Schwellenwerte fest, sondern sucht nach Belegen auf der Grundlage der Erfolgsbilanz des Unternehmens, seines Geschäftsmodells und unter Bezugnahme auf glaubwürdige Rahmenwerke für nachhaltige Entwicklung.	Kohleengagement – Der Fonds wird nicht in Unternehmen investieren, die zum Zeitpunkt des anfänglichen Erwerbs ein wesentliches Engagement im Bereich des Abbaus von Kraftwerkskohle aufweisen, wenn dies ein wesentlicher Bestandteil des Geschäfts des Unternehmens ist, in das investiert wird. Wesentlichkeit besteht bei Unternehmen, die mehr als 10 % ihres Umsatzes mit Kraftwerkskohle erzielen. Es werden keine anfänglichen Anlagen in Unternehmen getätigt, die mehr als 10 % ihres Umsatzes mit Kraftwerkskohle erzielen. Wenn bei späteren Neubewertungen einer bestehenden Anlage festgestellt wird, dass die Einnahmen aus Kraftwerkskohle im rückblickenden, rollierenden Dreijahresdurchschnitt 10 % übersteigen, wird der Dialog mit diesen Unternehmen fortgesetzt. Der Fonds ist jedoch nicht verpflichtet, die betreffenden Aktien zu verkaufen, und kann weitere Aktien kaufen (z. B. um ein konstantes Engagement in diesem Unternehmen im Portfolio aufrechtzuerhalten). Das Engagement in Kohle wird jährlich von der Verwaltungsgesellschaft überprüft. Glücksspiel – Der Fonds wird nicht in Unternehmen investieren, deren Hauptgeschäft zum Zeitpunkt des anfänglichen Erwerbs das Glücksspiel ist. Es werden keine anfänglichen Anlagen in Unternehmen getätigt, die mehr als 10 % ihres Umsatzes mit Glücksspiel erzielen. Dies gilt für Unternehmen, die Glücksspieleinrichtungen besitzen oder betreiben, sowie für Unternehmen, die Glücksspielprodukte herstellen oder unterstützende Dienstleistungen für die Glücksspielbranche anbieten. Wenn bei späteren Neubewertungen einer bestehenden Anlage festgestellt wird, dass das Engagement in Glücksspiel jährlich 10 % der direkten Umsätze übersteigt, wird der Dialog mit diesen Unternehmen fortgesetzt. Der Fonds ist jedoch nicht verpflichtet, die betreffenden Aktien zu verkaufen, und kann weitere Aktien kaufen (z. B. um ein konstantes Engagement in diesem Unternehmen im Portfolio aufrechtzuerhalten). Das Engagement in Glücksspiel wird jährlich von der Verwaltungsgesellschaft überprüft. Pornografie – Der Fonds wird nicht in Unternehmen investieren, die zum Zeitpunkt des anfänglichen Erwerbs in die Produktion und den Vertrieb von Pornografie oder Erwachsenenunterhaltung involviert sind, wobei eine effektiver Umsatzschwellenwert von 0 % gilt. Dies gilt für Unternehmen, die an der Produktion oder dem Vertrieb von pornografischen Inhalten oder Inhalten der Erwachsenenunterhaltung beteiligt sind oder Eigentümer solcher Produkte sind. Bestehende Unternehmen, die vom Fonds gehalten werden, werden anfänglich überprüft und das Engagement wird danach jährlich von der Verwaltungsgesellschaft kontrolliert. Sollte eine spätere Analyse der Verwaltungsgesellschaft zu einem gegenteiligen Ergebnis führen, wird ein geordneter Verkauf dieser Anlagen innerhalb eines angemessenen Zeitrahmens eingeleitet.

Stewart Investors	FSSA Investment Managers
	Tabak – Der Fonds wird nicht in Unternehmen investieren, die zum Zeitpunkt des Erwerbs an der Herstellung von herkömmlichen Zigaretten und anderen Tabakerzeugnissen (einschließlich Zigarren und Kautabak, Vape-Produkten und E-Zigaretten) beteiligt sind, wobei der Schwellenwert für Umsätze aus der Produktion bei 0 % liegt. Dies gilt für Unternehmen, die zu mehr als 50 % an Unternehmen beteiligt sind, die direkte Einnahmen aus der Herstellung von Tabakprodukten erzielen. Die Unternehmen werden anfänglich überprüft und während des gesamten Jahres von der Verwaltungsgesellschaft überwacht. Sollte eine spätere Analyse der Verwaltungsgesellschaft zu einem gegenteiligen Ergebnis führen, wird ein geordneter Verkauf dieser Anlagen innerhalb eines angemessenen Zeitrahmens eingeleitet. Umstrittene Waffen – Der Fonds wird nicht in Unternehmen investieren, die zum Zeitpunkt des Erstkaufs an der Produktion oder Entwicklung von Streumunition, Antipersonenminen, Kleinarmen, biologischen und chemischen Waffen, abgereichertem Uran, Weißphosphatmunition und Nuklearwaffen beteiligt sind. Dies gilt für alle Unternehmen, die umstrittene Waffen herstellen, sowie für Unternehmen, die zu mehr als 50 % an Herstellern umstrittener Waffen beteiligt sind, wobei der Umsatzschwellenwert bei 0 % liegt. Die Unternehmen werden anfänglich überprüft und während des gesamten Jahres von der Verwaltungsgesellschaft überwacht. Sollte eine spätere Analyse der Verwaltungsgesellschaft zu einem gegenteiligen Ergebnis führen, wird ein geordneter Verkauf dieser Anlagen innerhalb eines angemessenen Zeitrahmens eingeleitet.
Um welchen Mindestsatz wird der Umfang der vor der Anwendung dieser Anlagestrategie in Betracht gezogenen Investitionen reduziert? Unzutreffend	Um welchen Mindestsatz wird der Umfang der vor der Anwendung dieser Anlagestrategie in Betracht gezogenen Investitionen reduziert? Der Fonds hat keine verpflichtende Mindestquote, um die der Umfang der Anlagen vor der Anwendung der Anlagestrategie des Fonds reduziert wird.
Wie werden die Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung der Unternehmen, in die investiert wird, bewertet? Die Verwaltungsgesellschaft analysiert die Unternehmensführungspraktiken sowohl auf Ebene des Vorstands als auch in der operativen Umsetzung als wesentlichen Bestandteil von Anlagephilosophie, Strategie und Prozess – von Ideenfindung und Research bis hin zur Festlegung der Positionsgröße und zum Dialog. Im Mittelpunkt der Analyse steht die Frage, ob Unternehmenskultur, Eigentumsverhältnisse und Anreize zusammen einen Governance-Ansatz ergeben, der die Interessen aller Beteiligten – Arbeitnehmer, Umwelt, Lieferanten, lokale Gemeinschaften, Kunden und Aktionäre – in Einklang bringt.	Wie werden die Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung der Unternehmen, in die investiert wird, bewertet? Die Verwaltungsgesellschaft bewertet und überwacht die ESG-Risiken der Unternehmen, in die sie investiert, einschließlich der Risiken, Verfahrensweisen und Fragen der Unternehmensführung, wie in ihrer Politik für verantwortungsbewusstes Investment und Stewardship dargelegt, die hier zugänglich ist. Die Verwaltungsgesellschaft wendet

Stewart Investors	FSSA Investment Managers
Zu den Schwerpunktbereichen gehören u. a. Unabhängigkeit und Diversität der Mitglieder der Leitungs- und Kontrollorgane, Vergütungsstrukturen, Fluktuationsraten beim Personal, Kontinuität des Managements, Lieferantenkonditionen wie Zahlungsziele für Verbindlichkeiten, Grundsätze und Praktiken der Kapitalallokation, Steuergrundsätze und -praktiken sowie die Frage, ob Unternehmen sich so verhalten, dass sie die gesellschaftliche Akzeptanz für ihre Geschäftstätigkeit problemlos aufrechterhalten. Neben Desk Research finden Gespräche und Treffen mit Unternehmenseigentümern, Führungskräften und unabhängigen Vorstandsmitgliedern statt, um sich von den Unternehmensführungspraktiken der Unternehmen, in die investiert wird, zu überzeugen. Es werden maßgeschneiderte und unabhängige Untersuchungen zu Nachhaltigkeitsthemen in Auftrag gegeben – von gefährlichen Chemikalien in der Farbenproduktion bis hin zu Konfliktmineralien in der Elektroniklieferkette –, um zu verstehen, wie Unternehmen ihrer sozialen und ökologischen Verantwortung gerecht werden. Die vierteljährlich von externen Datenanbietern durchgeführte Analyse dient dazu, zu bewerten und zu überwachen, ob die Unternehmen, in die investiert wird, die Standards für bewährte Unternehmensführungsverfahren, globale Normen und Kontroversen einhalten, und zu beurteilen, ob die Unternehmen die Erwartungen in Bezug auf die Unternehmensführung erfüllen.	eine prinzipienbasierte Bewertung von Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung an, die sich an vier Unternehmensführungsäulen orientiert: Rechenschaftspflicht, Unabhängigkeit, Transparenz und Stewardship. Jede Säule ist in den Grundsätzen für verantwortungsbewusstes Investment und Stewardship beschrieben, die von der Unternehmensgruppe der Verwaltungsgesellschaft eingeführt wurden und mit dem breiteren Stewardship-Ansatz der Verwaltungsgesellschaft übereinstimmen. Die Verwaltungsgesellschaft wendet einen systematisierten und transparenten regelbasierten Ansatz zur Beurteilung von Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung an. Bei diesen Überlegungen und Beurteilungen der Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung können beispielsweise Indikatoren wie das Eigentümerprofil, die Struktur des Vorstands, die Unabhängigkeit des Vorstands und die Vergütung der Beschäftigten berücksichtigt werden. Wenn ein Eskalationsfall oder ein Auslöser für eine Mitwirkung eintritt und die Verwaltungsgesellschaft in der Lage ist, mit der Geschäftsführung und dem Vorstand eines Unternehmens in Dialog zu treten, wird sich die Verwaltungsgesellschaft bemühen, mit diesem Unternehmen zusammenzuarbeiten, um ihre Erwartungen oder Präferenzen in Bezug auf Verbesserungen der Unternehmensführungspraktiken des Unternehmens deutlich zu machen.
Wie sehen die Vermögensallokation und der Mindestanteil der nachhaltigen Investitionen aus? Der Fonds investiert vornehmlich (mindestens 90 % seines Nettoinventarwerts) in Unternehmen, die in der Lage sind, zu einer nachhaltigen Entwicklung beizutragen und von dieser zu profitieren.	Wie sehen die Vermögensallokation und der Mindestanteil der nachhaltigen Investitionen aus? Der Fonds investiert hauptsächlich (in der Regel mindestens 90 % seines Nettoinventarwerts) in Unternehmen, die auf die vom Fonds beworbenen ökologischen und sozialen Merkmale ausgerichtet sind, und der Fonds kann außerdem für gewöhnlich bis zu 10 % seines Vermögens in Barmittel und bargeldnahe Vermögenswerte investieren.

Anhang 2 – Aktualisierte ESG-Offenlegungen für FSSA-Fonds und Stewart Investors-Fonds

Die entsprechenden Abschnitte des „**SFDR-Anhangs**“ der **FSSA-Fonds** werden wie folgt aktualisiert, und die entsprechenden Abschnitte des „**SFDR-Anhangs**“ der **Stewart Investors-Fonds** werden durch die nachstehenden Angaben (in der jeweils gültigen Fassung) ersetzt. Neuer Text wird in rot/fett angezeigt, und Text, der entfernt wird, ist durchgestrichen.

Welche ökologischen und/oder sozialen Merkmale werden mit diesem Finanzprodukt beworben?

Das vom Fonds beworbene ökologische Merkmal ist der Klimaschutz durch den Ausschluss von Unternehmen mit wesentlichen Aktivitäten im Zusammenhang mit dem Abbau ~~und der Verarbeitung~~ von Kraftwerkskohle.

Die vom Fonds beworbenen sozialen Merkmale sind Verbesserungen im Bereich der Gesundheit und der Menschenrechte durch den Ausschluss bestimmter Unternehmen, deren Aktivitäten mit Tabak, umstrittenen Waffen und Glücksspiel verbunden sind.

Worin bestehen die verbindlichen Elemente der Anlagestrategie, die für die Auswahl der Investitionen zur Erfüllung der beworbenen ökologischen oder sozialen Ziele verwendet werden?

Kohleengagement – Der Fonds wird nicht in Unternehmen investieren, die zum Zeitpunkt des anfänglichen Erwerbs ein wesentliches Engagement im Bereich des Abbaus ~~und der Verarbeitung~~ von Kraftwerkskohle aufweisen, wenn dies ein wesentlicher Bestandteil des Geschäfts ist. Wesentlichkeit besteht bei Unternehmen, die mehr als 10 % ihres Umsatzes mit Kraftwerkskohle erzielen. Es werden keine anfänglichen Anlagen in Unternehmen getätigt, die mehr als 10 % ihres Umsatzes mit Kraftwerkskohle erzielen. Wenn bei späteren Neubewertungen einer bestehenden Anlage festgestellt wird, dass die Einnahmen aus Kraftwerkskohle im rückblickenden, rollierenden Dreijahresdurchschnitt 10 % übersteigen, wird der Dialog mit diesen Unternehmen fortgesetzt. Der Fonds ist jedoch nicht verpflichtet, die betreffenden Aktien zu verkaufen, und kann weitere Aktien kaufen (z. B. um ein konstantes Engagement in diesem Unternehmen im Portfolio aufrechtzuerhalten). Das Engagement in Kohle wird jährlich von der Verwaltungsgesellschaft überprüft.

Glücksspiel – Der Fonds wird nicht in Unternehmen investieren, deren Hauptgeschäft zum Zeitpunkt des anfänglichen Erwerbs das Glücksspiel ist. Es werden keine anfänglichen Anlagen in Unternehmen getätigt, die mehr als 10 % ihres Umsatzes mit Glücksspiel erzielen. Dies gilt für Unternehmen, die Glücksspieleinrichtungen besitzen oder betreiben, sowie für Unternehmen, die Glücksspielprodukte herstellen oder unterstützende Dienstleistungen für die Glücksspielbranche anbieten. Wenn bei späteren Neubewertungen einer bestehenden Anlage festgestellt wird, dass das Engagement in Glücksspiel jährlich 10 % der direkten Umsätze übersteigt, wird der Dialog mit diesen Unternehmen fortgesetzt. Der Fonds ist jedoch nicht verpflichtet, die betreffenden Aktien zu verkaufen, und kann weitere Aktien kaufen (z. B. um ein konstantes Engagement in diesem Unternehmen im Portfolio aufrechtzuerhalten). Das Engagement in Glücksspiel wird jährlich von der Verwaltungsgesellschaft überprüft.

Pornografie – Der Fonds wird nicht in Unternehmen investieren, die zum Zeitpunkt des anfänglichen Erwerbs in die Produktion oder ~~und~~ den Vertrieb von Pornografie oder Erwachsenenunterhaltung involviert sind, wobei eine effektiver Umsatzschwellenwert von 0 % gilt. Dies gilt für Unternehmen, die an der Produktion oder dem Vertrieb von pornografischen Inhalten oder Inhalten der Erwachsenenunterhaltung beteiligt sind oder Eigentümer solcher Produkte sind. Bestehende Unternehmen, die vom Fonds gehalten werden, werden anfänglich überprüft und das Engagement wird danach jährlich von der Verwaltungsgesellschaft kontrolliert. Sollte eine spätere Analyse der Verwaltungsgesellschaft zu einem gegenteiligen Ergebnis führen, wird ein geordneter Verkauf dieser Anlagen innerhalb eines angemessenen Zeitrahmens eingeleitet.

Tabak – Der Fonds wird nicht in Unternehmen investieren, die zum Zeitpunkt des Erwerbs an der Herstellung von herkömmlichen Zigaretten und anderen Tabakerzeugnissen (einschließlich Zigarren und Kautabak, **Vape-Produkten und E-Zigaretten**) beteiligt sind, wobei der Schwellenwert für Umsätze aus der Produktion bei 0 % liegt. Dies gilt für Unternehmen, die zu mehr als 50 % an Unternehmen beteiligt sind, die direkte Einnahmen aus der Herstellung von Tabakprodukten erzielen. Die Unternehmen werden anfänglich überprüft und während des gesamten Jahres von der Verwaltungsgesellschaft überwacht. Sollte eine spätere Analyse der Verwaltungsgesellschaft zu einem gegenteiligen Ergebnis führen, wird ein geordneter Verkauf dieser Anlagen innerhalb eines angemessenen Zeitrahmens eingeleitet.

Umstrittene Waffen – Der Fonds wird nicht in Unternehmen investieren, die zum Zeitpunkt des anfänglichen Erwerbs an der Herstellung oder Entwicklung von Streumunition, Antipersonenminen, Kleinwaffen, biologischen und chemischen Waffen, abgereichertem Uran, Munition mit weißem Phosphor und Kernwaffen beteiligt sind, ~~die zur Unterstützung der Kernwaffenprogramme von Staaten ohne Kernwaffen und Nichtunterzeichnern des Vertrags über die Nichtverbreitung von Kernwaffen hergestellt werden.~~ Dies gilt für alle Unternehmen, die umstrittene Waffen herstellen, sowie für Unternehmen, die zu mehr als 50 % an Herstellern umstrittener Waffen beteiligt sind, wobei der Umsatzschwellenwert bei 0 % liegt. Die Unternehmen werden anfänglich überprüft und während des gesamten Jahres von der Verwaltungsgesellschaft überwacht. Sollte eine spätere Analyse der Verwaltungsgesellschaft zu einem gegenteiligen Ergebnis führen, wird ein geordneter Verkauf dieser Anlagen innerhalb eines angemessenen Zeitrahmens eingeleitet.

Anhang 3 – Änderungen der Anlagepolitik des Stewart Investors Global Emerging Markets Leaders Fund (der in „First State Global Emerging Markets Select Fund“ umbenannt wird)

Die ersten beiden Absätze des Abschnitts „**Anlagepolitik**“ der Fondsergänzung werden wie folgt aktualisiert. Neuer Text wird in rot/fett angezeigt, und Text, der entfernt wird, ist durchgestrichen:

Der Fonds investiert hauptsächlich (mindestens 70 % seines Nettoinventarwerts) in Aktienwerte oder aktienbezogene Wertpapiere von Unternehmen mit Sitz in den Schwellenländern mit einer hohen ~~und mittleren~~ Marktkapitalisierung, einschließlich Unternehmen, die an den Börsen in entwickelten Märkten notiert sind und einen Großteil ihrer Aktivitäten in Schwellenländern ausüben. Diese Wertpapiere sind in erster Linie an den geregelten Märkten in den folgenden Regionen und Ländern notiert oder werden dort gehandelt: im EWR, Vereinigten Königreich, in Brasilien, Kolumbien, China, Ägypten, Hongkong, Indien, Indonesien, Israel, Korea, Malaysia, Mexiko, Peru, den Philippinen, Singapur, Südafrika, Sri Lanka, Taiwan, Thailand, in der Türkei und den Vereinigten Staaten von Amerika.

Als Unternehmen mit hoher ~~und mittlerer~~ Marktkapitalisierung im Sinne dieser Anlagepolitik gelten in der Regel Unternehmen, die zum Zeitpunkt der Anlage eine Marktkapitalisierung von mindestens ~~4~~ 3 Mrd. US-Dollar ~~und einen Streubesitz von mindestens 500 Mio. US-Dollar~~ aufweisen. Die Verwaltungsgesellschaft kann diese Definition nach eigenem Ermessen überarbeiten.

Anhang 4 – Aktualisierung der ESG-Strategie des First Sentier Global Listed Infrastructure Fund

Die folgenden Abschnitte im „**SFDR-Anhang**“ des Fonds werden wie folgt aktualisiert. Neuer Text wird in rot/fett angezeigt, und Text, der entfernt wird, ist durchgestrichen:

Welche ökologischen und/oder sozialen Merkmale werden mit diesem Finanzprodukt beworben?

Das vom Fonds ökologische Merkmal ist der Klimaschutz, d. h. eine Verringerung der CO₂-Intensität (gemessen als CO₂-Emissionen pro MWh) in Bezug auf jedes Versorgungsunternehmen mit wesentlichen **Stromerzeugungsanlagen**.

Die vom Fonds beworbenen sozialen Merkmale sind der Schutz der Arbeitnehmerrechte und die Schaffung eines sicheren Arbeitsumfelds für alle Beschäftigten.

Welche Nachhaltigkeitsindikatoren werden zur Messung der Erreichung der einzelnen ökologischen oder sozialen Merkmale, die durch dieses Finanzprodukt beworben werden, herangezogen?

Umwelt: Für Versorgungsunternehmen mit wesentlichen **EnergieStromerzeugungsanlagen** (über 2GW an **EnergieCO₂-emittierender Stromerzeugungskapazität**) wird der folgende Indikator verwendet: Nachweis einer sinkenden CO₂-Intensität* (gemessen an den pro MWh erzeugter Elektrizität emittierten Tonnen CO₂ **während der Stromerzeugung**) über rückblickende, rollierende Fünfjahreszeiträume, **oder** eine CO₂-Intensität, die mindestens 25 % unter dem von der Verwaltungsgesellschaft berechneten Durchschnitt der Versorgungsunternehmen mit wesentlichen **EnergieStromerzeugungsanlagen** im Anlageuniversum der Verwaltungsgesellschaft liegt. Die Verwaltungsgesellschaft kann in Versorgungsunternehmen mit einer **EnergieStromerzeugungskapazität** von weniger als 2 GW investieren. Für diese Unternehmen gilt die oben beschriebene Verpflichtung zur Verringerung der CO₂-Intensität nicht.

* Die Messung der CO₂-Intensität im Laufe der Zeit kann von der Verwaltungsgesellschaft angepasst werden, um Umstände zu berücksichtigen, insbesondere Unternehmensumstrukturierungen, wie z. B. den Erwerb oder die Veräußerung von **EnergieStromerzeugungsanlagen** durch eine Anlage, oder Änderungen der Kapazitätsfaktoren, d. h. wie oft die verschiedenen Kraftwerkstypen mit maximaler Leistung betrieben werden.

Die Genauigkeit der Ergebnisse der Verwaltungsgesellschaft hängt zum Teil von den Offenlegungsstandards der Gesellschaft ab.

Soziales: Einhaltung der zehn UNGC-Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen.

Welche Anlagestrategie wird mit diesem Finanzprodukt verfolgt?

Der Fonds tätigt hauptsächlich (mindestens 70 % seines Nettoinventarwerts) Anlagen in ein diversifiziertes Portfolio aus börsennotierten Infrastrukturaktienwerten und infrastrukturbezogenen Aktienwerten oder aktienbezogenen Wertpapieren von Emittenten, die an den geregelten Märkten weltweit notiert sind oder gehandelt werden. Der Infrastruktursektor umfasst u. a. den Betrieb von Einrichtungen in den Sektoren Transport, Versorger, Energie und Kommunikation.

Für jedes Versorgungsunternehmen mit wesentlichen **EnergieStromerzeugungsanlagen** (über 2 GW an **EnergieCO₂-emittierender Stromerzeugungskapazität**) prüft die Verwaltungsgesellschaft, ~~die CO₂-Intensität und ihre potenziellen Auswirkungen auf den Klimawandel, um festzustellen, ob die~~ dessen CO₂-Intensität über rückblickende rollierende Fünfjahreszeiträume abnimmt oder mindestens 25 % unter dem von der Verwaltungsgesellschaft berechneten Durchschnitt liegt. Darüber hinaus wird jedes Unternehmen auf die Einhaltung des UNGC und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen geprüft, um die Arbeitnehmerrechte zu schützen und ein sicheres Arbeitsumfeld für alle Beschäftigten zu schaffen.

Die Verwaltungsgesellschaft wird proaktiv mit Unternehmen in Dialog treten, bei denen sie der Meinung ist, dass das Unternehmen, in das sie investiert, keine ausreichenden Fortschritte bei den vom Fonds beworbenen ökologischen und sozialen Merkmalen macht.

Worin bestehen die verbindlichen Elemente der Anlagestrategie, die für die Auswahl der Investitionen zur Erfüllung der beworbenen ökologischen oder sozialen Ziele verwendet werden?

Der Fonds ist bestrebt, in Versorgungsunternehmen zu investieren, die eine rückläufige CO₂-Intensität* über rückblickende rollierende Fünfjahreszeiträume nachweisen können (gemessen an den pro erzeugter MWh Strom emittierten Tonnen CO₂ **während der Stromerzeugung**) oder die eine CO₂-Intensität aufweisen, die mindestens 25 % unter dem Durchschnitt der Versorgungsunternehmen im Anlageuniversum der Verwaltungsgesellschaft liegt.

* Gilt für Versorgungsunternehmen mit wesentlichen **EnergieStrom**erzeugungsanlagen (über 2GW an **EnergieCO₂-emittierender Strom**erzeugungskapazität). * Die Messung der CO₂-Intensität im Laufe der Zeit kann angepasst werden, um Umstände zu berücksichtigen, insbesondere Unternehmensumstrukturierungen, wie z. B. den Erwerb oder die Veräußerung von **EnergieStrom**erzeugungsanlagen durch eine Anlage, oder Änderungen der Kapazitätsfaktoren, d. h. wie oft die verschiedenen Kraftwerkstypen mit maximaler Leistung betrieben werden.

Die Genauigkeit der Ergebnisse der Verwaltungsgesellschaft hängt zum Teil von den Offenlegungsstandards der Gesellschaft ab.

Die Aktien der Versorgungsunternehmen im Portfolio, die über wesentliche **EnergieStrom**erzeugungsanlagen verfügen, werden vierteljährlich auf ihre CO₂-Intensität hin überprüft und überwacht. Wenn Datenquellen darauf hinweisen, dass Schwellenwerte überschritten werden, prüft die Verwaltungsgesellschaft die Daten auf ihre Richtigkeit, validiert sie gegebenenfalls und setzt sich mit der Unternehmensleitung in Verbindung, um festzustellen, wie das Unternehmen auf dieses Versäumnis reagiert. Anhaltende oder systematische Versäumnisse können zu einer Veräußerung durch den Fonds führen, wenn die Verwaltungsgesellschaft der Ansicht ist, dass ein Unternehmen nicht angemessen auf den Dialog reagiert hat. Dies wird in der Regel über einen Zeitraum von drei Jahren überwacht.

Alle Aktien im Portfolio werden monatlich auf die Einhaltung der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen und des UN Global Compact überprüft.

Festgestellte Verstöße gegen die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen oder den UN Global Compact werden von der Verwaltungsgesellschaft überprüft und bewertet. Solche Versäumnisse oder Verstöße hindern den Fonds nicht automatisch daran, in das betreffende Unternehmen zu investieren, oder führen dazu, dass der Fonds die Anlagen in diesem Unternehmen veräußert. Vielmehr wird die Verwaltungsgesellschaft die Situation überwachen und bewerten und, falls dies für notwendig erachtet wird, mit der Geschäftsleitung des Unternehmens in Kontakt treten, um festzustellen, wie das Unternehmen auf das betreffenden Versäumnis oder den betreffenden Verstoß reagiert. Anhaltende oder systematische Versäumnisse oder Verstöße können zu einer Veräußerung durch den Fonds führen, wenn die Verwaltungsgesellschaft der Ansicht ist, dass ein Unternehmen nicht angemessen auf den Dialog reagiert hat. Dies wird in der Regel über einen Zeitraum von drei Jahren überwacht.